

# Heidelberger Bergbahn – ein Kulturdenkmal von besonderer Bedeutung

Im November 2004 wurde die Heidelberger Bergbahn vom Landesdenkmalamt Baden-Württemberg als Kulturdenkmal von besonderer Bedeutung bezeichnet und mit einem Eintrag ins Denkmaltbuch des Landes bedacht. Eine besondere Bedeutung kommt einer Einrichtung dann zu, wenn sie in besonderem Maße wissenschaftlichen, künstlerischen oder heimatgeschichtlichen Wert besitzt und aufgrund dessen ein gesteigertes öffentliches Interesse an ihrer Erhaltung besteht.

Zahlreiche wissenschaftliche, architektonische oder auch geschichtliche Gründe für die Auszeichnung der Bergbahn sowie den dazugehörigen Gebäuden wurden herausgestellt. Danach ist die Heidelberger Bergbahn die älteste und – bis auf die jüngere Stuttgarter Waldfriedhofbahn – die



Die überholte obere Bergbahn wartet auf ihren Einsatz: am 23.3.2005 wird sie zum ersten Mal wieder fahren.

einzigste in ihrer bauzeitlichen Technik erhaltene und funktionstüchtige Standseilbahn in Baden-Württemberg. Nach ersten Planungen im Jahr 1873 wurde sie in den Jahren 1888 bis 1890 fertig gestellt. Die

Standseilbahn des oberen, neueren Abschnitts ist in ihrem Originalbestand von 1907 erhalten und war bis zum beginnenden Umbau im vergangenen Jahr in Betrieb. Diese einzigartige Überlieferung ist

von nationaler und internationaler technikhistorischer Bedeutung.

Architektonisch sind vor allem auch die Bergbahn umgebenden Gebäude interessant: Parallel zu den technischen Neuerungen wurden in den Jahren 1906 und 1907 die überdachten Wagenhallen sowie die Stationsgebäude auf der Molkenkur und auf dem Königstuhl neu errichtet. Bei den Wagenhallen – nach außen reine Holzkonstruktionen – mischen sich historisches Schnitzwerk und moderne Elemente. Die eingeschossigen Stationsgebäude werden von hohen Dächern überspannt. In den großflächigen Giebelwänden dominiert Fachwerk in frühneuzeitlichen Schmuckformen. Die mit Sandstein verkleideten Massivgeschosse zeigen zeitliche Jugendstilformen.

Besondere heimatgeschichtliche Bedeutung besitzt die Bergbahn darüber hinaus als wichtiges Zeugnis der für Heidelberg bedeutsamen touristischen Erschließung der romantischen Kulturlandschaft um die Altstadt und insbesondere des Ausbaus des Königstuhlgebietes. Der Bergbahnbau entstand in Folge der Einrichtung des Königstuhlturms von 1832 und der Einrichtung der Molkenkur 1851 als Kuranstalt. Schon 1907 beeinflusste die Bahn ihrerseits den Umbau der Molkenkur zum Terrassen-Restaurant.

Die Eintragung in das Denkmaltbuch des Landes Baden-Württemberg würdigt die Heidelberger Bergbahn als Einrichtung, die für die Stadt Heidelberg und das Umland von großer technischer, künstlerischer und touristischer Bedeutung ist.

## Heidelberger Stadtwerke erweitern Service- und Sicherheitsbereich

Rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr sind die Heidelberger Stadtwerke kostenlos im Einsatz, um bei Störungen im Versorgungsnetz wie z.B. Strom- oder Wasserausfall schnellstens reagieren zu können. Jetzt können Kunden über direkte Meldestellen Ausfälle in der Energie- und Wasserversorgung mitteilen:

**Meldestelle Strom**  
06221 / 513-2090

**Meldestelle Erdgas**  
06221 / 513-2030

**Meldestelle Fernwärme**  
06221 / 513-2060

**Meldestelle Wasser**  
06221 / 513-2060

Wer diese wichtigen Telefonnummern für den Fall der Fälle auf einer praktischen Servicekarte in der Nähe des jeweiligen Versorgungszählers oder des Telefons gut sichtbar deponieren will, kann diese kostenlos bei den Stadtwerken unter der Telefonnummer: 06221/513-2609 anfordern, im Kundenzentrum in der Kurfürsten-Anlage 50 in Heidelberg abholen oder sie sich im Internet unter: [www.swh-heidelberg.de](http://www.swh-heidelberg.de) herunterladen.

## Stadtwerke unterstützen Universitäts-Kinderklinik



Von links nach rechts: Kinderklinik Heidelberg: Prof. Andreas Kulozik, Margit Bösen-Schieck, Gabriele Geib; Stadtwerke Heidelberg: Dipl.Kfm. Heike Kuntz, Vorstandsmitglied, Horatio Evers, Leiter der Abteilung Vertrieb

„Während Sie Ihr krankes Kind betreuen, sorgen wir dafür, dass sich Ihr gesundes Kind wohl fühlt“, so unterstützen die Mitarbeiter der Einrichtung: Kinderplanet der Heidelberger Universitätsklinik kostenlos die Eltern kranker Kinder. Und diese Leistung

möchten wiederum die Heidelberger Stadtwerke entsprechend würdigen. In diesem Sinne übergaben Dipl.-Kfm. Heike Kuntz, Vorstandsmitglied der Heidelberger Stadtwerke, und Horatio Evers, Leiter der Abteilung Vertrieb, einen Scheck in Höhe von 3000 Euro.

## Dehoga setzt auf den Partner Stadtwerke



Um ein weiteres Jahr haben die Verantwortlichen des Hotel- und Gaststättenverbandes, DEHOGA, den Stromvertrag mit den Heidelberger Stadtwerken verlängert, um ihren Mitgliedern damit sehr günstige Strompreise zu sichern. Bereits vor vier Jahren hat sich DEHOGA für den

Heidelberger Energieversorger entschieden und das nicht bereut. Nur Zuwächse konnten die Vertriebsleute der Stadtwerke verzeichnen, noch kein Mitglied ist seither abgesprungen. Das spricht für eine faire Preispolitik und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Besiegelt wurde der Vertrag im Heidelberger Hotel Ritter: von links nach rechts: Hugo Schwaninger, Neu Heidelberg, Christian Schmitt, Vertrieb Heidelberger Stadtwerke, Katja Nulsch, Assistentin der Geschäftsführung DEHOGA, Bernd Fellmer, Stv. Hauptgeschäftsführer DEHOGA, Nicolas Bootsma, Hotel Ritter, Horatio Evers, Leiter der Abteilung Vertrieb der Heidelberger Stadtwerke.

## Auflösung des Rätselratens unterm Weihnachtsbaum mit den Heidelberger Stadtwerken

Über Tausend Einsendungen erreichten die Heidelberger Stadtwerke auf allen Kommunikationskanälen vom Brief, über Fax bis zur E-Mail. Und durchweg waren die Rätselrater von diesem Märchenrätsel begeistert. Einige lieferten sogar Ideen für weitere spannende Rätsel. Dafür herzlichen Dank. Es hat uns sehr gefreut, den richtigen Rätselnerf getroffen zu haben. Ein Kunde schrieb: „Wir haben unterm Weihnachtsbaum Stunden darüber diskutiert, wie wohl die Lösung lautet.“

### Hier nun die Auflösung:

1. Frau Holle
2. Rumpelstilzchen
3. Hans im Glück
4. Tischlein deck dich
5. Schneewittchen
6. Rapunzel
7. Hänsel und Gretel
8. Aschenputtel
9. Rotkäppchen
10. Dornröschen
11. Bremer Stadtmusikanten
12. Froschkönig
13. Der gestiefelte Kater
14. König Drosselbart
15. Schneekönigin

Die Glücksfee hat folgende Damen und Herren beglückt:

**Familie Bachmann**, Heidelberg;  
**Alexander Beichert**, Sandhausen;  
**Maren Daum**, Heidelberg;  
**Marianne Hacker**, Heidelberg;  
**Dr. Ruth Herzog**, Heidelberg;  
**Gudrun Kane**, Heidelberg;  
**Erna Kempf**, Heidelberg;  
**Dorothea Kettner**, Heidelberg;  
**Michael Leinert**, Heidelberg;  
**Bernhard Mechler**, Heidelberg;  
**Gabi Otera**, Heidelberg;  
**Ulrike Paczulla**, Heidelberg;  
**Simone Stolz**, Heidelberg;  
**Hiltraud Zell**, Heidelberg;  
**Familie Zorn**, Heidelberg.

Die Gewinner werden auch noch schriftlich benachrichtigt und erhalten ihr Päckchen in den nächsten Tagen. Herzlichen Glückwunsch an alle. Und nicht traurig sein, wenn die Glücksfee nicht bei Ihnen gelandet ist. Wir werden Ihnen noch weitere Rätsel dieser Art in diesem Jahr aufgeben.

**Impressum:**  
Heidelberger Versorgungs- und Verkehrsbetriebe GmbH (HVV) mit Tochtergesellschaften:  
Stadtwerke Heidelberg AG (SWH),  
Heidelberger Straßen- und Bergbahn AG (HSB),  
Heidelberger Garagengesellschaft mbH (HGG)

**Chefredakteurin:**  
Brigitte Neff, Leiterin der Stabsstelle Unternehmenskommunikation

Kurfürsten-Anlage 50  
69115 Heidelberg  
Telefon 06221/513-2609  
E-Mail [info@hvv-heidelberg.de](mailto:info@hvv-heidelberg.de)